

11.11.96

EU

Mitteilung
des Präsidenten

Benennung von Vertretern in Beratungsgremien der Europäischen Union (Ad-hoc-Ausschuß der Kommission "Rassismus und Fremdenfeindlichkeit")

Die gemeinsame Liste der Beratungsgremien bei Kommission und Rat (Abschnitt IV, Ziffer 2 der Bund-Länder-Vereinbarung vom 29. Oktober 1993) ist um den

Ad-hoc-Ausschuß der Kommission "Rassismus und
Fremdenfeindlichkeit" *)

ergänzt worden.

Der Bundesrat kann gemäß § 6 Abs. 1 EUZBLG i.V.m. Abschnitt IV der Bund-Länder-Vereinbarung für dieses Gremium einen Vertreter zur ständigen Teilnahme (Liste A) benennen.

*) vgl. Drs. 147/96 = AE-Nr. 960660 (Entschl. 23.07.96, ABI. C 237 v. 15.08.96, S. 1)

29.11.96**Beschluß**
des Bundesrates

Benennung von Vertretern in Beratungsgremien der Europäischen Union (Ad-hoc-Ausschuß der Kommission "Rassismus und Fremdenfeindlichkeit")

Der Bundesrat hat in seiner 706. Sitzung am 29. November 1996 wie folgt beschlossen:

Der Bundesrat benennt gemäß § 6 Abs. 1 EUZBLG als Vertreterin für den Ad-hoc-Ausschuß der Kommission "Rassismus und Fremdenfeindlichkeit"

eine Bedienstete des Landes Brandenburg,
Ministerium für Justiz, Bundes- und Europaangelegenheiten
(RD'in Dr. Jahns-Böhm).